

Danksagung für die Pfingstgnaden

Dankerfüllten Herzens gedenken wir der Gabe, die uns in der Geistessendung zuteil geworden: der Geist eint die ganze Kirche in heiliger Liebe. Im Geiste der alten Kirche versammeln wir uns in der Nacht vom heutigen Samstag auf den ersten Sonntag nach Pfingsten. Wie die Christen der früheren Zeit während des Nachtgottesdienstes zum Dank für die glückliche Weizenernte den Zehnten opferten, so danken auch wir am letzten Tag der österlichen Zeit für die reiche Ernte, die uns in den vergangenen Wochen an geistigen Früchten beschieden war. Der heutige Tag ist der Liturgie ein hochfestlicher, ein heiliger Tag, ein Tag innigen, frohen Dankes und Abschlussfest des Osterfestkreises. Nach altem Brauch werden während der heutigen Messfeier in Bischofskirchen die heiligen Weihen erteilt.

Kalendertag: Samstag in der Pfingstwoche / Liturgische Farbe: rot

Eingangsgebet (Rom. 5,5)

Gottes Liebe ist ausgegossen in unseren Herzen, alleluja, durch Seinen Geist, der in uns wohnt, alleluja, alleluja. (Ps. 102,1) Lobsinge de, Herrn, meine Seele, alles in mir singe das Lob Seines heiligen Namens. Ehre sei dem Vater.

Nach Adonai erbarme Dich unser: Erteilung der Tonsur

Lasset uns beten.

I. Bittgebet

Wir bitten Dich, o Ewiger Vater Jahwe: giesse in Deiner Güte den Heiligen Geist unseren Seelen ein, Ihn, dessen Weisheit uns schuf, und dessen Vorsehung uns leitet. Durch unsern Herrn...in der Einheit eben dieses Heiligen Geistes.

I. Lesung (Joel 2, 28-32)

So spricht Gott, der Herr: «Ich will Meinen Geist ausgiessen über alles Fleisch. Eure Söhne und Töchter werden weissagen, eure Ältesten Traumerscheinungen haben und eure Jünglinge Gesichte schauen. Auch über Meine Knechte und Mägde will Ich in jenen Tagen Meinen Geist ausgiessen. Ich will Wunderzeichen wirken am Himmel und auf der Erde: Blut und Feuer und qualmenden Rauch. Die Sonne wird sich in Finsternis wandeln und der Mond in Blut, ehe anbricht der grosse und schreckliche Tag des Herrn. Und so wird dann geschehen: ein jeder, der den Namen des Herrn anruft, wird gerettet werden.» Dank sei Adonai-Jesus.

Alleluja. (Joh. 6,64) Der Geist ist es, der lebendig macht, das Fleisch nützt nichts.

Erste niedere Weihe: Weihe der Ostiarier

II. Bittgebet

Wir bitten, o Ewiger Vater Jahwe: mit jenem Feuer entflamme uns der Heilige Geist, welches unser Herr Jesus Christus auf die Erde brachte und von dem Er wollte, dass es gewaltig brenne: der mit Dir lebe... in der Einheit eben dieses Heiligen Geistes.

II. Lesung (3 Mos. 23, 9-11; 15-17; 21)

In jenen Tagen sprach der Herr zu Moses: «Rede zu den Söhnen Israels und sage ihnen: Wenn ihr in das Land kommt, das Ich euch geben werde und dort die Saat erntet, so sollt ihr die **Erstlingsgarbe** eurer Ernte zu dem Priester bringen. Dieser soll die Garbe am Tage nach dem Sabbat vor dem Herrn darbringen und sie heiligen, damit sie euch bei Gott Wohlgefallen erlange. Sodann sollt ihr, angefangen vom Tage nach dem Sabbat, an dem ihr die Erstlingsgarbe dargebracht habt, sieben volle Wochen zählen, bis zum Tage nach Ablauf der siebenten Woche, also fünfzig Tage. Alsdann sollt ihr dem Herrn aus allen euren Wohnungen ein neues Speiseopfer darbringen, zwei **Erstlingsbrote** aus zwei Zehnteln gesäuerten feinen Mehls; diese sollt ihr als Erstlingsopfer für den Herrn backen. Diesen Tag sollt ihr sodann hochfestlich begehen und hochheilig halten. Keinerlei knechtliche Arbeit dürft ihr an ihm verrichten. Das gelte euch als ewige Satzung in allen euren Wohnungen und Geschlechtern.» So spricht der Herr, der Allmächtige. Dank sei Adonai-Jesus.

Alleluja. (Job 26,13) Sein Geist hat die Himmel geziert.

Zweite niedere Weihe: Weihe der Lektoren

III. Bittgebet

O Ewiger Vater Jahwe, zur Heilung der Seele hast Du geboten, dass wir uns frommem Fasten hingeben und dadurch den Leib züchtigen; so verleihe uns denn gnädig, dass wir allezeit mit Seele und Leib Dir ergeben seien. Durch unsern Herrn.

III. Lesung (5 Mos. 26, 1-11)

In jenen Tagen sprach Moses zu den Söhnen Israels: «Höre, Israel, was ich dir heute gebiete: Wenn du in das Land kommst, das der Herr, dein Gott, dir zum Besitze geben wird, und wenn du es eingenommen hast und darin wohnst, so sollst du die Erstlinge von allen deinen Früchten nehmen, sie in einen Korb legen und dich damit an den Ort begeben, den der Herr, dein Gott, für die Verehrung Seines Namens bestimmt hat. Dort sollst du vor den Priester hintreten, der zu jener Zeit seines Amtes waltet, und zu ihm sprechen: Ich bekenne heute vor dem Herrn, deinem Gott, dass Er uns erhört und unsre Niedrigkeit, Mühsal und Not angesehen hat. Er hat uns aus Ägypten herausgeführt, mit starker Hand und mit ausgestrecktem Arm unter gewaltigem Schrecken, unter Zeichen und Wundern, uns an diese Stätte geleitet. Er hat uns ein Land gegeben, das von Milch und Honig fließt. Darum bringe ich heute die Erstlinge der Früchte des Landes dar, das der Herr mir gegeben hat.

Lass diese dann vor dem Angesichte des Herrn, deines Gottes, liegen und bete den Herrn, deinen Gott, an. Hierauf sollst du ein Mahl halten von all dem Segen, den der Herr, dein Gott, dir gegeben hat.» Dank sei Adonai-Jesus.

Alleluja. (Act. 2,1) Als der Tag des Pfingstfestes gekommen war, sassen alle beisammen.

Dritte niedere Weihe: Weihe der Exorzisten

IV. Bittgebet

Wir bitten Dich, allmächtiger Vater Jahwe: gib, dass wir, durch heilsames Fasten geschult, uns auch jeglicher Bosheit enthalten und so Deine Verzeihung leichter erlangen. Durch unsern Herrn.

IV. Lesung (3 Mos. 26, 3-12)

In jenen Tagen sprach der Herr zu Moses: «Rede zu den Söhnen Israels also: Wenn ihr nach Meinen Satzungen wandelt und Meine Gebote beobachtet und haltet, so werde Ich euch Regen senden zur rechten Zeit; die **Erde** wird ihren **Ertrag geben**, und die Bäume werden voller Früchte sein. Die Dreschzeit wird bis an die Weinlese reichen, und die Weinlese bis an die Aussaat. Ihr werdet Brot in Fülle zu essen haben und ohne Furcht in eurem Lande wohnen. Ich werde eurem Lande Frieden geben; ihr werdet schlafen, und niemand wird euch stören. Ich werde die wilden Tiere vertilgen, und das Schwert wird eure Grenzen nicht überschreiten. Ihr werdet eure Feinde verfolgen, und sie werden vor euch zusammensinken. Fünf von euch werden hundert Fremde verfolgen, und hundert von euch zehntausend; eure Feinde werden durch das Schwert fallen vor eurem Angesichte. Ich werde auf euch schauen und euch zahlreich machen; ihr werdet euch mehren, und Ich werde Meinen Bund mit euch festigen. Ihr werdet noch Altes aus den Vorjahren essen und das Alte fortschaffen, wenn das Neue kommt. Ich werde Meine Wohnung in eurer Mitte aufrichten und euch nicht verwerfen. Ich werde unter euch wandeln und euer Gott sein, und ihr werdet Mein Volk sein.» So spricht der Herr, der Allmächtige. Dank sei Adonai-Jesus.

Alleluja. (Hier knien alle nieder.) Komm, Heiliger Geist, erfülle die Herzen Deiner Gläubigen und entzünde in ihnen das Feuer Deiner Liebe.

Vierte niedere Weihe: Weihe der Akoluthen

V. Bittgebet

Wir bitten Dich, allmächtiger Vater Jahwe: gib, dass wir mit unserem Abbruch in leiblicher Nahrung die Enthaltung von allem auf uns eindringenden Bösen verbinden. Durch unsern Herrn.

V. Lesung (Dan. 3, 47-51)

In jenen Tagen stieg der Engel des Herrn mit Azarias und seinen Gefährten in den Feuerofen: er trieb die Flamme aus dem Ofen und machte, dass es mitten im Ofen kühl wurde, wie wenn der Tauwind weht. Die Flamme aber schlug neunundvierzig Ellen über den Ofen hinaus, brach hervor und verzehrte, wen sie von den chaldäischen Knechten des Königs, die das Feuer angezündet hatten, beim Ofen erreichte. Jene aber berührte das Feuer nicht im mindesten, noch verletzte oder belästigte es sie irgendwie. Da stimmten die drei wie aus einem Munde ein Loblied an und verherrlichten und priesen Gott im Feuerofen und sprachen:

Alleluja. (Dan. 3,52) Gepriesen bist Du, Herr, Gott unsrer Väter, und lobwürdig in Ewigkeit.

Erste höhere Weihe: Weihe der Subdiakone

Jetzt betet der Prieser das «Ehre sei Gott in der Höhe»; dann folgt der «Herr sei mit euch».

VI. Bittgebet

Ewiger Vater Jahwe, Du hast die Feuerflammen den drei Jünglingen in Kühle verwandelt; gewähre gnädig, dass auch uns, Deine Diener, nicht verzehre die Flamme der Leidenschaft. Durch unsern Herrn.

Tageslesung (Rom. 5, 1-5)

Brüder! Da wir durch den Glauben gerechtfertigt sind, so lasst uns **Frieden** haben mit Gott durch unsern Herrn Jesus Christus. Durch Ihn haben wir auch kraft dieses **Glaubens** Zutritt zu der Gnade, in der wir leben, und rühmen uns ob der **Hoffnung auf die Herrlichkeit** der Kinder Gottes. Und nicht nur das; wir freuen uns sogar in den Trübsalen, weil wir wissen, dass die Trübsal Geduld bewirkt, die Geduld aber Bewährung, und die Bewährung Hoffnung. Die Hoffnung aber lässt nicht zuschanden werden; denn Gottes Liebe ist **ausgegossen** in unseren Herzen durch den Heiligen Geist, der uns verliehen worden ist. Dank sei Adonai-Jesus.

Zweite höhere Weihe; Weihe der Diakone

Tractus (Ps. 116, 1-2)

Ihr Völker alle, lobt den Herrn, ihr Nationen alle, lobet Ihn. Denn machtvoll waltet Sein Erbarmen über uns, und Gottes Treue währet ewig.

Sequenz / Festgebet Pfingsten

Komm, o Geist der Heiligkeit!
Aus des Himmels Herrlichkeit.
Sende Deines Lichtes Strahl.

Vater aller Armen Du,
Aller Herzen Licht und Ruh,
Komm mit Deiner Gaben Zahl!

Tröster in Verlassenheit,
Labsal voll der Lieblichkeit,
Komm, o süßer Seelenfreund!

In Ermüdung schenke Ruh,
In der Glut hauch Kühlung zu,
Tröste den, der Tränen weint.

O Du Licht der Seligkeit,
Mach Dir unser Herz bereit,
Dring in unsere Seelen ein!

Ohne Deinen Gnadenschein
Steht der arme Mensch allein,
Kann nicht gut und sicher sein.

Wasche, was beflecket ist;
Heile, was verwundet ist;
Tränke, was da dürre steht;

Beuge, was verhärtet ist;
Wärme, was erkaltet ist;
Lenke, was da irre geht!

Heiliger Geist, wir bitten Dich;
Gib uns allen gnädlich
Deiner sieben Gaben Kraft!

Gib Verdienst in dieser Zeit
Und dereinst die Seligkeit
Nach vollbrachter Wanderschaft.
Sankt Amen.

Dritte höhere Weihe; Weihe der Priester

Triumphgebet

Geheimnisvolle Unbefleckte Empfängnis, Du süßes, verklärtes Täubchen ADONAI, wenn Dein Schmerzhafte Herz triumphiert, dann triumphiert Dein innigstgeliebter, himmlischer Bräutigam Gott Heiliger Geist ADONAI in der Heiligen Kirche des Königs Jesus und in der ganzen Welt. O ADONAI, Du Taube Deiner zärtlichen Braut MARIA. Gloria! Hosianna! Alleluja!

Evangelium (Lk. 4, 38-44)

In jener Zeit begab sich Jesus von der Synagoge zu Kapharnaum in das Haus des Simon Petrus. Die Schwiegermutter des Simon lag an einem heftigen Fieber darnieder, und man bat Ihn für sie. Er trat zu ihr heran, gebot dem Fieber, und es verliess sie. Sogleich stand sie auf und bediente Ihn. Als die Sonne untergegangen war, brachten sie zu Ihm alle ihre Kranken, die mit mancherlei Gebrechen behaftet waren. Er legte einem jeden die Hände auf und machte sie gesund. Von vielen fuhren Teufel aus, die riefen: «Du bist der Sohn Gottes!» Er aber drohte ihnen und liess sie nicht reden; denn sie wussten, dass Er Christus war. Als es dann Tag geworden war, ging Er weg und begab Sich an einen einsamen Ort. Die Scharen suchten Ihn; sie kamen zu Ihm und wollten Ihn festhalten und nicht weiterziehen lassen. Er aber sprach zu ihnen: «Auch andern Städten muss Ich die frohe Botschaft vom Reiche Gottes verkünden; denn dazu bin Ich gesandt worden». Und Er predigte in den Synagogen von Galiläa. Lob sei Adonai-Jesus.



Opfergebet (Ps. 87, 2-3)

Herr, Gott, mein Heil, bei Tag und Nacht ruf ich zu Dir. O Herr, lass vor Dein Antlitz kommen mein Gebet, alleluja.

Gabengebet

Wir bitten Dich: damit unser Fasten Dir, o Herr, wohlgefällig sei, verleihe uns die Gnade, ein durch diese heilige Opfergabe geläutertes Herz Dir darzubringen. Durch unsern Herrn.

Das grosse Dank- und Bittgebet

Es ist in Wahrheit würdig und recht, billig und heilsam, Dir immer und überall dankzusagen, heiliger Herr, allmächtiger Vater Jahwe, ewiger Gott: durch Christus, unsern Herrn. Aufgefahren in den Himmel, thronend zu Deiner Rechten, hat Er am heutigen Tage, wie Er verheissen, den Heiligen Geist über die Gläubigen ausgegossen. Du hast den Kindern Gottes den **Heiligen Geist ADONAI als Spender der sieben Gaben und der zwölf Früchte** geoffenbart. Er wird seraphinisch vereinigt mit JESUS-CHRISTUS auf Erden erscheinen, um die Menschheit in die eine Heilige Marianische Kirche hineinzuführen. Gib, dass wir uns würdig der sieben Gaben und der zwölf Früchte des Heiligen Geistes erweisen. So lasst uns singen mit den Engeln und Erzengeln, mit den Thronen und Herrschaften und mit der ganzen himmlischen Heerschar den Hochgesang Eurer Herrlichkeit und preisen ohne Unterlass:

Kommuniongebet (Joh. 3,8)

«Der Geist weht, wo Er will; du hörst Sein Brausen», alleluja, alleluja; «aber du weisst nicht, woher Er kommt, und wohin Er geht», alleluja, alleluja, alleluja.

Schlussgebet

Ewiger Vater Jahwe, Deine heiligen Geheimnisse mögen göttliche Glut in uns entfachen, damit gleicherweise ihre Feier wie auch ihre Frucht in uns Freude wecken. Durch unsern Herrn.

Der Heilige Geist ergiesse Sich in unsere Herzen und mache sie rein, o Herr; Er besprenge mit Seinem Tau ihr Innerstes und befruchte es. Durch Maria, Seine Unbefleckte Braut.